

WZ 06.06.13

Wallschule fehlen Räume

Kleinere Klassen machen Fünfüzigkeit erforderlich / Sprachlernklasse angestrebt

WILDESHAUSEN • Weil Grundschulklassen nur noch bis zu 26 Schüler haben sollen, wird es an der Wallschule eng. Es fehlt ein Raum. Sollte zudem eine neue Sprachlernklasse eingerichtet werden, wird ein weiterer Raum benötigt.

Nun muss die Politik entscheiden, ob Mobilbauklassen für eine Lösung des Raumproblems sorgen sollen oder ob interne Raummöglichkeiten genutzt werden sollen.

Aus pädagogischen Gründen wurde von der Schulleitung zum Schuljahr 2011/12 ohne Anmeldung zusätzlichen Raumbedarfs und ab dem neuen Schuljahr 2012 unter Anwendung des neuen Klassenteilungsfaktors (26 Schüler) fünfzügig eingeschult. Auch im kommenden Schuljahr beabsichtigt die Wallschule, fünfzügig einzuschulen. Somit gibt es

in drei Jahrgängen eine Fünfüzigkeit.

„Zahlenmäßig und unter Anwendung der Übergangsregelungen wären diese drei Jahrgänge noch vierzügig“, so die Verwaltung in einer Vorlage, macht aber deutlich, dass sich für das Schuljahr 2014/15 eine tatsächliche Fünfüzigkeit ergeben könnte, da voraussichtlich 110 neue Kinder an der Schule angemeldet werden könnten.

Angesichts der großen Probleme der Schule mit vielen ausländischen Kindern ist aus pädagogischer Sicht der Schulleitung zudem eine Sprachlernklasse erforderlich, in der 13 Schüler unterrichtet werden.

„Diese schulspezifische Situation führt ab dem neuen Schuljahr zu einem Raumproblem“, so die Verwaltung für den heutigen Ausschuss. Derzeit verfüge die

Schule über 18 allgemeine Unterrichtsräume, einen Fachunterrichtsraum Werken und einen Fachunterrichtsraum Musik. Bei der von der Schule vorgenommenen Klassenaufteilung ab dem kommenden Schuljahr steht dem ein Bedarf von 19 allgemeinen Unterrichtsräumen zuzüglich eines Raumes für die Sprachlernklasse gegenüber.

Das Problem liegt darin, dass aus pädagogischer Sicht kleine Klassen ratsam wären, rein rechtlich aber die Klassenbildung bis einschließlich dem Schuljahr 2015/16 auf Grundlage der bisherigen Klassenstärke von 28 Schülern erfolgen könnte, was keine weiteren Räume nötig machen würde.

Alternativ könnte die Stadt zur Behebung des Engpasses eine Mobilbauklasse zur Verfügung stel-

len. Gegebenenfalls könnte auch der Fachunterrichtsraum Musik als allgemeiner Unterrichtsraum genutzt werden. Das aber ist nach Einschätzung der Verwaltung insbesondere vor dem Hintergrund der für diesen kommenden August angekündigten Schulinspektion an der Wallschule eine ungünstige Lösung.

Problematisch ist aktuell, dass im Haushalt kein Geld für die Anmietung eines Mobilbaus zur Verfügung steht. Dieser kostet jährlich etwa 21000 Euro. Dazu kommen Kosten zur Vorbereitung des Platzes in Höhe von bis zu 10000 Euro und Kosten für die Unterhaltung. Gegenfinanziert werden könnten diese Summen aktuell nur über die Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes für die bisher geplante Fassadensanierung an der Hauptschule. • dr